



aus dem Elternbeirat... Dezember 2009

Liebe Eltern,

das Schuljahr 2009-10 ist schon wieder 4 Monate alt, die ersten Schulaufgaben und Klausuren (richtig viele, wie man aus den Reihen von Q11 und K12 hört) sind geschrieben. Auch für die 5. Klässler ist die Phase der Eingewöhnung vorbei und der Schulalltag hat begonnen.

Der Elternbeirat und die verschiedenen Gremien mit Elternbeteiligung haben ebenfalls ihre Tätigkeiten wieder aufgenommen und die ersten Sitzungen absolviert. Da wir uns in der Mitte der zweijährigen Wahlperiode befinden, eigentlich in gleicher Besetzung; heuer allerdings kommen das erste Mal seit langer Zeit gleich 2 Nachrücker zum Einsatz. Anneliese Tamratz und Alexandra Gebhardt haben ihr Amt niedergelegt und werden durch Asiye Badak und Gürsoy Karaca ersetzt. Wir bedanken uns bei den beiden „Ausscheiderinnen“ für ihr Engagement und heißen die beiden „Neuen“ in unserem Kreis willkommen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, die sich in den 5. und 6. Klassen zum Elternsprecher haben wählen lassen.

Hier nun ein paar Berichte zu den Themen, die uns den vergangenen Sitzungen dieses Schuljahres beschäftigt haben.

Schulwegsicherheit I, von Annette Anzinger-Baur

Rennweg kurz nach halb eins: die beiden größten Schulen am Ort beenden ihren Vormittagsunterricht und eine Vielzahl von Fußgängern, Fahrrädern, Autos und Bussen setzen sich in Bewegung. Eine besondere Herausforderung stellt jeden Tag der Straßenabschnitt zwischen den Schulen und der Europabrücke dar. Auf der Fahrbahn herrscht starker Verkehr und Gegenverkehr mit vielen Bussen dazwischen. Der Fahrräder- und Fußgängerstrom soll auf der rechten Straßenseite durch einen Mittelstrich getrennt auf einem etwas breiteren Bürgersteig ablaufen. Gerade hier sind aber besonders viele Schüler auf dem Weg nach Hause oder Richtung Netto unterwegs. Die Fußgängergruppen beanspruchen oft den Grossteil des Bürgersteigs, so dass die Fahrradfahrer nur schwerlich überholen können. Immer wieder kommt es dabei zu Rempelen und Stürzen, im schlimmsten Fall auch auf die Fahrbahn zwischen die Autos. Problem erkannt, aber wie lösen? - Eine veränderte Verkehrsführung ist kaum möglich, auf weniger Verkehrsaufkommen zu hoffen sicher auch unrealistisch.

Wir haben uns in Absprache mit unserer Schulleitung an die Schulleitung und den Elternbeirat der Wittelsbacher Hauptschule gewandt und möchten versuchen, durch eine gemeinsame Aktion der beiden Schulen auf diese Gefahrensituation hinzuweisen. Ziel ist es,

alle Verkehrsteilnehmer, vor allem aber die Fußgänger und Radler, für das Risikopotenzial auf dieser Strecke zu sensibilisieren. Durch vermehrte Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und disziplinierteres Einhalten des markierten Fuß- und Radweges können hoffentlich schwere Unfälle vermieden werden. Bitte sprechen Sie mit ihren Kindern über ein angemessenes und damit sicheres Verhalten als Verkehrsteilnehmer.

Mittagsverpflegung, von Gerhard Finger

Die mit der Einführung des G8 eingerichtete Schulkantine zur Mittagsverpflegung der Nachmittagsschüler war nur im ersten Jahr ein „Renner“. Inzwischen herrscht oft gähnende Leere in den für viel Geld errichteten Räumlichkeiten. Vielfältige Gründe werden dafür genannt: kompliziertes Bestellsystem, ungemütliche Atmosphäre, „schmeckt nicht“, auch die Alternativen rund um die Schule sind verlockend und oft viel mehr auf den Geschmack der Kinder eingestellt. Und die wenigen die das Angebot doch in Anspruch nehmen wollen stehen dann öfter einmal vor einer leeren Theke, weil nämlich erst ab einer Mindestanzahl von Bestellung überhaupt eine Mahlzeit angeliefert wird.

Hier gibt es noch viel zu tun um dieser eigentlich sinnvollen Einrichtung zum Erfolg zu verhelfen. Einen Anfang haben die Schülervereine unternommen, indem sie sich zu einem Gespräch mit dem Betreiber der Kantine getroffen haben um einmal die beiden gegensätzlichen Standpunkte auszutauschen. In der nächsten Schulforumssitzung und im Elternbeirat werden wir über das Ergebnis und sich daraus ergebende Verbesserungsmöglichkeiten diskutieren, aber damit wird es wohl nicht getan sein...

Gesprächsbedarf in der Q11?, von Gudrun Ahn-Ercan

Nun haben die ersten Schülerinnen und Schüler des G8 die Qualifikationsstufe des Gymnasiums erreicht, die sie in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen soll. Ab sofort zählt, genau wie in der alten Kollegstufe, jede erworbene Note fürs Abitur. Da kann Stress aufkommen, und manche Eltern wünschen sich in dieser Zeit einen Gedanken- und Gesprächsaustausch mit anderen Eltern, die sich mit ihren Kindern in der gleichen Situation befinden. Diesem Wunsch nach einer offenen Gesprächsrunde kann der Elternbeirat entsprechen und bei Bedarf einen wiederkehrenden "Runden Tisch" ins Leben rufen.

Sofern Sie, liebe Eltern, an so einem "Runden Tisch" Interesse haben, senden Sie bitte eine entsprechende Email an den Elternbeirat unter der folgenden Email-Adresse:

RunderTischQ11@dgk-elternbeirat.de

Mehr zur *Evaluation*, dem *Projektversuch* in der 5B und gesunder *Ernährung in der Schule* in unserem nächsten Bericht im neuen Jahr.

Wir freuen uns zwischendurch über Reaktionen auf unserer homepage www.dgk-elternbeirat.de, gerne natürlich auch persönlich und wünschen...

... für die kommenden Feiertage Ruhe und Erholung und
für das Neue Jahr alles Gute.

für den Elternbeirat, Gerhard Finger

